

Eiskunstlauf-Gruppe des TSC Eintracht: Gurdzhi/Völler auf Platz zehn

# Isabel Drescher eindrucksvoll

Mit vielen Eindrücken und Erfahrungen kehrten Juliana Gurdzhi und Alexander Völler vom TSC Eintracht Dortmund aus dem polnischen Torun zurück. Die Dortmunder Eiskunst-Paarläufer starteten dort erstmals in der internationalen Junioren-Grand-Prix-Serie im Eiskunstlaufen. Bei diesem Wettbewerb galt es, sich in dem 14er-Feld von Weltklasse-Juniorenpaaren zu etablieren.

Nach dem Kurzprogramm lagen sie auf dem elften Platz. Am zweiten Wettbewerbstag konnte sich das Dortmunder Paar trotz eines nicht fehlerfreien Vortrages noch auf den

zehnten Rang verbessern.

Isabel Drescher, die Zehnte der diesjährigen Junioren-WM, ging bei den Damen an den Start und mußte sich hier mit 30 weiteren jungen Starterinnen aus aller Welt messen.

---

## Platz neun macht Hoffnung für Zukunft

---

Am Ende von zwei langen Wettbewerbstagen war der neunte Platz in der noch jungen Saison ein Ergebnis, worauf man in Zukunft aufbauen kann. Zumal die Vorbereitung von Isabel Drescher auf den Wettkampf in Polen nicht be-

sonders günstig verlief. Die junge Dortmunderin musste sich im Sommer einer Zahn-Operation unterziehen und für einige Wochen mit dem Training aussetzen.

Um ihr Können weiter unter Beweis zu stellen, hat nicht nur Isabel Drescher schon bald Gelegenheit. Denn neben der TSC-Eintracht-Sportlerin wurden von der Deutschen Eislauf Union auch ihre Vereinskameraden Juliana Gurdzhi und Alexander Völler für den Heim-Junioren-Grand-Prix in Dresden nominiert, der dort vom 30. September bis 3. Oktober stattfinden wird.